

- *ceterius paribus*: Einfluss einer Größe (**Ursache**) auf eine andere Größe (**Wirkung**), alle anderen Einflussgrößen bleiben konstant
Wie ändern sich die **Kosten**, wenn der Faktor **Personal** geändert wird und alles andere konstant bleibt?
- ökonomisches Prinzip (Rationalprinzip) → Verhaltensregel (bessere Lösung der schlechteren vorziehen)
 - Maximalprinzip: gegebener Aufwand: größtmöglicher Ertrag Mit 50 Liter soweit wie möglich fahren.
 - Minimalprinzip: geringstmöglicher Aufwand: vorgegebener Ertrag Mit möglichst wenig Benzin nach Berlin fahren.
 - Optimumprinzip: variabler Aufwand: variabler Ertrag Aus Früchten möglichst viel Saft pressen, aber nie bis zum letzten Tropfen
- Langfristige Gewinnmaximierung als oberstes Ziel
 - Kritik: - es ist **ein** Ziel von mehreren, aber dominiert nicht immer
 - nicht quantifizierbar
 - Unterstellung, dass Unternehmern ethische und soziale Prinzipien egal sind
- Produktivität = $\frac{\text{mengenmäßiger Output}}{\text{mengenmäßiger Input}}$ geringe Aussagekraft, wenn mehrere Produktionsfaktoren eingesetzt werden
- Wirtschaftlichkeit = $\frac{\text{wertmäßiger Output}}{\text{wertmäßiger Input}}$ mengenmäßiger Out- und Input werden mit Faktorpreisen bewertet
 - a ↑ Output
 - b ↓ Input
 - c ↑ Verkaufspreis
 - d ↓ Einkaufspreis
- Gewinn = Ertrag - Aufwand Differenz, Ertrag sind alle erbrachten Leistungen, Aufwand sind alle verbrauchten Leistungen
- Rentabilität = $\frac{\text{Erfolgsgroße}}{\text{Basisgröße}}$ Veränderung des eingesetzten Kapitals im Laufe der Zeit in Prozent
- Eigenkapitalrentabilität = $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}}$ Veränderung des eigenen Kapitals in Prozent
- Fremdkapitalrentabilität = $\frac{\text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Fremdkapital}}$ Veränderung des Vermögen der Geldgeber (z.B. Gläubiger/Banken)
- Gesamtkapitalrentabilität = $\frac{(\text{Gewinn} + \text{Fremdkapitalkosten})}{\text{Gesamtkapital}}$ Erfolg des Unternehmens, Verhältnis gesamt eingesetztes Kapital zu ^{Vermögens-}steigerung
- Umsatzrentabilität = $\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{umsatz}}$ Welcher Teil des Umsatzes als Gewinn übrig bleibt, Rest ^{Kosten-}deckung
- Maßnahmen Deckungslücke: Einzahlungen erhöhen, Ausgaben reduzieren, zusätzliches Fremdkapital, Aktionäre können EK zuführen (wenn AG)
 - ↳ betriebliche Auswirkungen: Kürzung von Investitionen, zusätzliches Fremd- oder Eigenkapital
- § 16 InsO Eröffnungsgrund, § 17 Zahlungsunfähigkeit, § 18 Drohende Zahlungsunfähigkeit, § Überschuldung (Passiva > Aktiva)